

Juli / August 2014 / Nr. 369

Gemeinde tritt der Musikschule Hinterland bei	Seiten 2 - 3
Feuerwehrezusammenarbeit optimieren	Seite 3
100 Jahre Altes Schulhaus gefeiert	Seiten 5 - 7
Volleyballerinnen mit Präsidentinnenwechsel	Seite 8
Musikgesellschaft vor der Neuuniformierung	Seite 11
Gut gelungenes Ruessgrabenschiessen	Seite 15

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 18. August 2014

Gemeindeversammlung: **Beitritt zur „Musikschule Luzerner Hinterland“**

Neben der Genehmigung der Rechnung stimmte die Bürgerschaft auch einer Fusion der Musikschule zu. Ebenso sicherte sie zwei Geschwistern, deren Staatsangehörigkeit Sri Lanka ist, das Gemeindebürgerrecht zu.

Die Gemeindeversammlung vom 19. Mai wurde von 46 Bürgerinnen und Bürgern besucht. Urs Vollenwyder, der als Gemeindepräsident der Versammlung vorstand, wies in seinem Jahresbericht insbesondere darauf hin, dass die Zusammenarbeit im Kooperationsprojekt Region Willisau weiterhin gepflegt und auf den Abschluss der laufenden Ortspannungsrevision hingearbeitet worden sei. In seinem Bericht erwähnte er auch den neuen Volg-Laden mit integrierter Postagentur. Mit diesem Einkaufszentrum hätte die Attraktivität der Gemeinde eine enorme Steigerung erfahren. Für die Realisierung dieses Projektes zeigte er sich der Initiatorin gegenüber, der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte, äusserst dankbar.



Als Gemeindepräsident stand Urs Vollenwyder der Versammlung vor.

Der Regierungsrat hat die Verordnung erlassen, dass Musikschulen eine sinnvolle Grösse aufweisen müssen, wenn sie weiterhin beitragsberechtigt bleiben wollen. Um diesen Erlass erfüllen zu können, hat sich ein Zusammenschluss der vier umliegenden Musikschulen mit insgesamt sechs Gemeinden aufgedrängt. Das Kooperationsprojekt Region Willisau hat daher die Fusion der betroffenen Gemeinden zum Gemeindeverband „Musikschule Luzerner Hinterland“ in die Wege geleitet. Gemeinderätin Franziska Hellmüller informierte über dieses Vorhaben, wobei sie ausführte, dass sich mit dieser Fusion für die MusikschülerInnen nur wenig ändere, könnten sie doch weiterhin den Unterricht vor Ort besuchen und die Konzerte der Musikschulen würden im Rotationssystem in den Verbandsgemeinden stattfinden. Auch sagte sie, dass eine Fusion mittelfristig Synergien

ermögliche, die zu Kosteneinsparungen führen würden. Grossmehrheitlich erhielt der Beschluss, diesem Gemeindeverband beizutreten, Zustimmung. Gleichzeitig bewilligten die Anwesenden auch dessen Statuten. Somit kann die Gemeinde auch in Zukunft auf kantonale Beiträge zählen. Die Fusion soll auf das Schuljahr 2015/16 erfolgen, während die Gründungsversammlung Mitte 2014 geplant ist.

Rechnung besser als erwartet

Wie Gemeindeammann Anton Grob erklärte, sah das Budget ein Defizit von Fr. 314'000 vor. Die Rechnung kann jedoch nun mit einem leicht positiveren Ergebnis abschliessen. Das bessere Resultat führte er auf die höheren Sondersteuereinnahmen zurück. Das Ergebnis der Laufenden Rechnung 2013 präsentiert sich nun folgendermassen: Fr. 5.304 Millionen Ausgaben stehen Fr. 5.037 Millionen Einnahmen gegenüber, womit sich der Aufwandüberschuss auf rund Fr. 267'000 beläuft. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 80'000 auf, indes Einnahmen von Fr. 135'000 verbucht werden konnten. Dies entspricht einer Abnahme der Nettoinvestitionen von Fr. 55'000. Die Laufende Rechnung 2013 wie auch die Investitionsrechnung wurden einstimmig gutgeheissen. Ebenso winkten die Anwesenden den Vorschlag durch, das vorhandene Eigenkapital von Fr. 212'517 aufzulösen und Fr. 54'453 als Bilanzfehlbetrag zu aktivieren.

Von den insgesamt acht Finanzkennzahlen bewegen sich drei ausserhalb der geforderten Bandbreiten. Infolge der hohen Verschuldung, die aus erheblichen Investitionen im Jahre 2012 resultiert, liegt auch die Nettoschuld pro Einwohner ausserhalb der Bandbreite. Um den Verschuldungsgrad zu senken und die Finanzen ins Lot zu bringen, will der Gemeinderat die bauliche Entwicklung und das Wachstum der Gemeinde fördern, Arbeitsplätze schaffen und einen sparsamen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln pflegen. Ebenfalls sollen nach Möglichkeit die Investitionen limitiert werden.

Rad- und Gehweg abseits des Verkehrs

Über den geplanten Rad- und Gehweg Gettnau-Zell orientierte Gemeinderat Heinrich Arnet. Ihm gemäss haben bereits Gespräche mit der Gemeinde Zell und den Grundeigentümern, die von diesem Weg tangiert würden, stattgefunden. Ebenso

werden momentan mehrere mögliche Varianten für den Rad- und Gehweg und deren Vor- und Nachteile geprüft sowie die voraussichtlichen Kosten ermittelt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung erhielten Saumiya Ravichandran, geboren 2000, sowie Sapeethan Ravichandran, geboren 2002, das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Die beiden Geschwister sind Staatsangehörige von Sri Lanka, leben jedoch seit ihrer Geburt in der Gemeinde Gettnau.

Hilda Rösch

Optimieren der Zusammenarbeit unter den Feuerwehren

Auf Anregung des kantonalen Feuerwehrenspektorates und nach Rücksprache mit den Feuerwehrrückmärschen von Gettnau und Willisau haben der Gemeinderat Gettnau und der Stadtrat Willisau beschlossen, die bestehende Feuerwehrrückmärschenarbeit zu überprüfen. Dazu wurde ein Projektauftrag definiert und von beiden Räten genehmigt. Die Projektgruppe hat den Auftrag, Optimierungsmassnahmen für das Feuerwehrrückmärschenwesen in den beiden Gemeinden zukunftsgerichtet zu prüfen. Erste Resultate der Projektarbeit werden Ende dieses Jahres erwartet.

Neuer Feuerwehr-Leutnant

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat **Michael Häfliger**, Sternenmatt 7, 6130 Willisau, als neuen Feuerwehr-Leutnant gewählt. Der Rat gratuliert Michael Häfliger recht herzlich zu dieser Wahl und wünscht ihm grosse Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Meldungen in Kürze

- Die revidierte Ortsplanung von Gettnau ist rückwirkend seit dem 7. April 2014 rechtskräftig. Die definitiven Dokumente Bau- und Zonenreglement, Zonenplan Siedlung und Zonenplan Landschaft können auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Verwaltung / Reglemente eingesehen und ausgedruckt werden. Das Bau- und Zonenreglement samt Zonenplan kann auch auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
- Anlässlich der Jubiläumsfeier 100 Jahre altes Schulhaus Gettnau vom 6. Juni 2014 hat der Heimweh Gettnauer Dr. Josef Kunz, Villmergen, eine reich bebilderte Chronik herausgegeben. Diese kann zum Preis von Fr. 3.-- im Lehrer-

zimmer oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

- Gemäss dem Jahresbericht der kantonalen Gebäudeversicherung sind in Gettnau 425 Gebäude zu einem Wert von rund 273 Millionen brandversichert.
- Die Kehrriechverbrennungsanlage in Oftringen wird in der Zeit vom 31.07.-23.08.2014 revidiert. Während dieser Zeit kann kein Sperrgut bei der Kehrriechabfuhr angenommen werden.

Hundesteuer

Die Gemeinden haben gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden jedes Jahr bis am 30. Juni ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer von Fr. 120.-- (Hofhunde Fr. 40.--) zu entrichten. Die Hundehalter werden gebeten, Änderungen gegenüber dem Verzeichnis des vergangenen Jahres (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindeverwaltung möglichst bald zu melden (Tel. 041 970 13 65, Mail: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch). Die Kantonale Verordnung über das Halten von Hunden besagt, dass Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, dies der ANIS-Datenbank (www.anis.ch) innert zehn Tagen zu melden haben; ebenso müssen sie den Tod eines Hundes melden.

Geburtstagsgratulation

Alois Häfliger-Duss, Pfisterhusweg 2, Gettnau, feiert am 26. August seinen **80. Geburtstag**.



Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlergehen.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Fuchs Barbara**, Oberdorfmatte 4
- **Kulot Maximilian**, Ludihof 8
- **Mehr Daniel**, Oberdorfmatte 4
- **Marca Molfino Binternagel Lourdes Roxana**, Züntihausmatte 5
- **Zoricak Nick**, Ziegelhausrain 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachricht

Eheschliessung: **Binternagel Jan**, von Deutschland, und **Marca Molfino Lourdes Roxana**, von Peru, je wohnhaft in Gettnau, Züntihausmatte 5, getraut am 20. Mai.

Offene Lehrstelle auf der Gemeindeganzlei

Auf den **Sommer 2015** wird die **KV-Lehrstelle** auf unserer Gemeindeverwaltung wieder frei. Interessierte Schulabgänger mögen sich möglichst schnell mit Gemeindeganzreiber Hans Christen in Verbindung setzen (Tel. 041 970 13 65).

Bitte Anlässe melden

Der Veranstaltungskalender wird jeweils im November/Dezember für das ganze folgende Jahr erstellt. Es ist daher möglich, dass in der Zwischenzeit neue Termine festgelegt, gemeldete Termine weggelassen oder verschoben worden sind. Die Verantwortlichen werden gebeten, Terminänderungen möglichst bald der Gemeindeverwaltung zu melden (Tel. 041 970 13 65 od. gemeindeganzverwaltung@gettnau.lu.ch). Es ist geplant, in der nächsten Zeit einen bereinigten Veranstaltungskalender für das 2. Halbjahr 2014 unter www.gettnau.ch aufzuschalten. Für die Mitarbeit herzlichen Dank.

Homepage beachten!

Die Bevölkerung, die Vereins- und Firmenverantwortlichen werden gebeten, die **Homepage der Gemeinde www.gettnau.ch** zu beachten und zu

nutzen. Verwiesen wird auch auf das Modul „**Marktplatz**“, wo die Bevölkerung die Möglichkeit hat, verschiedenste Sachen der breiten Öffentlichkeit zum Verkauf, zum Tauschen oder zum Verschenken anzubieten. Es können auch Sachen gesucht werden. Machen Sie doch von diesem Dienstleistungsangebot Gebrauch.

Reisepapiere in Ordnung bringen

Wir möchten alle Ferienreisenden nochmals darauf aufmerksam machen, dass sie die Gültigkeit der Ausweispapiere (ID-Karte / Pass) genauestens kontrollieren. Allfällige Neuausstellungen sind rechtzeitig zu beantragen. Diesbezüglich wird auf die detaillierten Informationen in der Juni-Gättner Zytig aufmerksam gemacht.

Gratulationen zu Schul- und Lehrabschlussprüfungen

Wiederum haben viele Jugendliche aus unserer Gemeinde Schulabschluss- sowie Lehrabschlussprüfungen bestanden. Der Gemeinderat gratuliert allen Absolventen zu den bestandenen Prüfungen und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, Erfolg und viel Freude im Beruf.

➔ Damit die Absolventen von Lehrabschlussprüfungen verdientermassen in der Gättner Zytig publiziert werden können, bitten wir die Eltern, Angehörigen oder Lehrmeister, dies der Gemeindeganzlei mitzuteilen.

Häckselservice

Am **23. August 2014** findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 14. August 2014 mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindeganzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✂

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

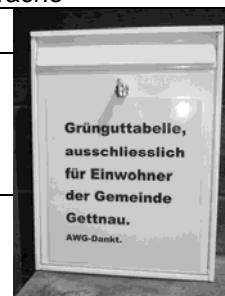
Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindeganzlei bis 14. August 2014)

Grüngutentsorgung in unserer Gemeinde

Ort	Unter-Wannern, Gettnau	
Tel./Natel	041 970 13 55	079 778 83 88
Annahmezeiten	Montag bis Freitag Samstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Annahmeliste aus Garten und Haushalt	<ul style="list-style-type: none"> - Äste und Stauden - Rasenschnitt - Unkraut aller Art - Laub - pflanzliche Gartenabfälle - Rüstabfälle von Gemüse - Obst und Gemüse 	<ul style="list-style-type: none"> - Eierschalen - Schnittblumen und Topfpflanzen ohne Plastik-Container! - verbrauchte Topfpflanzenerde - Haustiermist – ohne Hundekot und Katzenstreu!
Annahmeliste aus Landwirtschaft und Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> - Baum- und Rebschnitt - Heckschnitt - Heu und Stroh * - sauberes Sägemehl und Hobelspähne (keine Spanplatten usw. und ohne Farbe, Lacke, Imprägnierungsmittel) - verdorbenes Gras * - Rasenschnitt * 	<ul style="list-style-type: none"> - Krautschnitt von Zuckerrüben und Runkeln * - Trester - verdorbenes Obst * - Rinde – nicht chemisch behandelt - Schilf - Wurzelstöcke und Baumstrünke ** <p>* Grössere Mengen nach Absprache ** Nur nach Absprache</p>
Preis	Fr. 15.-- / m ³ oder Fr. 1.-- / Harrasse	
Lieferscheine	Lieferungen müssen nur noch auf der Liste im neuen Briefkasten (nur für die Gemeinde Gettnau siehe Foto) eingetragen werden. Im Briefkasten befindet sich auch das Kasseli.	
Ziel	Selbstständiges Entsorgen des Grüngutes, sortiert nach verschiedenen Materialien wie z.B. Rasen, Äste und Sträucher.	



100 Jahre Schulhaus: Jubiläum gefeiert und kunstvolle Objekte präsentiert

Die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Schulhauses wurde in Verbindung mit der Enthüllung der Objekte begangen, die in den vergangenen Wochen zum Jahresthema „Den Raum teilen – zusammen verweilen“ geschaffen wurden.

Die gesamte Schule, zahlreiche Gäste, ehemalige Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern aus vergangenen Jahrzehnten, feierten am 6. Juni gemeinsam in gediegenem Rahmen das 100-jährige Bestehen des alten Schulhauses. Unter den Gästen befand sich auch der Historiker und Heimweh-Gettnauer Dr. Josef Kunz, der eigens für diesen Anlass die Broschüre „100 Jahre Schulhaus Gettnau“ verfasst und darin dessen Geschichte dokumentiert hat. Als Gastred-

ner erinnerte sich Dr. Josef Kunz auch an seine Schulzeit in Gettnau, wobei er rückblickend bemerkte: „An meinem letzten Schultag sagte mein Lehrer, wenn ihr wieder mal an diesem Schulhaus vorbeigeht, sagt nicht, in dieser Hütte war ich auch einmal, sondern seid dankbar dafür, was ihr da gelernt habt“. Ebenso kam er auf den Wandel der Zeit zu sprechen, wobei er im Hinblick auf die



Begabtenförderung an dieser Schule betonte, dass die Kinder in Gettnau bereits im sogenannten „Delphin-Zeitalter“ angekommen wären. Dazu sagte er auch: „Diese Schule ist mit ihren Fördermassnahmen ein Leuchtturm in der Schullandschaft Schweiz“. Als eine Vorzeigeschule, die mit ihrer Gesundheits- und Begabtenförderung sowie mit ihren erfolgreich durchgeführten Projekten schon etliche Preise einheimen konnte, bezeichnete auch Peter Sonderegger von der Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern, die Schule Gettnau. Ihm gemäss benötige es für diese Erfolge ein grosses Engagement und Durchhaltewillen. Beides sei in Gettnau offenbar vorhanden.



Als Gastredner konnte der Heimweh-Gettnauer Dr. Josef Kunz verpflichtet werden.

Kunstvolle Objekte enthüllt

Den Worten der beiden Referenten liessen die Kinder Taten folgen, indem sie in der „Delphin-Show“ ihre unterschiedlichen Begabungen und Talente dem Publikum vorführten. Dieses wussten sie mit musikalischen, tänzerischen und sportlichen Fähigkeiten zu begeistern. Erinnerungen hingegen erweckte bei der Besucherschar der Rundgang durch das alte Schulhaus, in dessen Räumlichkeiten etliche Vereine ihre jeweiligen Tätigkeiten vorstellten.



Kinder zeigten ihre Talente in sportlicher und musikalischer Hinsicht.

Passend dazu erklärte die schulverantwortliche Gemeinderätin Franziska Hellmüller: „In diesem wichtigen Gebäude, das als Wahrzeichen unserer Gemeinde gilt, haben auch Vereine ihren Platz. Wir

feiern aber heute nicht nur das 100-jährige Bestehen dieses Schulhauses, sondern auch die Enthüllung der Objekte, die im Zusammenhang mit dem Jahresthema „Den Raum teilen – zusammen verweilen“, geschaffen wurden“. Unter dem Applaus der Gästeschar wurden die Gebilde schliesslich enthüllt, wobei offensichtlich wurde, dass für deren Gestaltung ein schier unglaublicher Aufwand betrieben wurde.

Herzblut und Energie

Als Schulleiter zeigte sich Pirmin Hodel tief beeindruckt von den „Raumteilern“, die das Schulhausareal zu einem Ort machen würden, der Raum biete für Bewegung, Erholung und Kunst. Auch hielt er fest: „Dieses Projekt, in dem viel Herzblut steckt, weist eine grosse Dynamik auf und zeugt von einer enormen Solidarität, entstanden doch diese kunstvollen Schöpfungen in Zusammenarbeit mit der gesamten Schule, der Schulpflege und den Eltern. Dabei haben sämtliche Mitwirkenden eine enorme Motivation an den Tag gelegt, die es gebührend zu würdigen gilt“. Gleichzeitig hob er auch hervor, dass alle Beteiligten mit berechtigtem Stolz auf diese individuell gestalteten „Raumteiler“ blicken dürften. Sein aufrichtiger Dank für die Verwirklichung dieses arbeitsintensiven Projektes galt im besonderen Masse den Hauptinitianten Esther Bucher-Lustenberger und Eugen Wechsler, die stets auch auf die wertvolle Unterstützung von Schulhausabwart Thomas Koller hätten zählen dürfen.



Die Hauptinitianten Esther Bucher und Eugen Wechsler.

Eine fantasievolle Jubiläumstorte

Die Feierlichkeiten, die Esther Bucher in launiger Versform kommentierte, wurde von der Musikgesellschaft musikalisch umrahmt, indes die Fachlehrpersonen Pia



Mehr und Marianne Wechsler ihre fantasievolle Kreation der Jubiläumstorte präsentierten.

Pia Mehr (l.) und Marianne Wechsler präsentierten die Geburtstagstorte.

Unter der Leitung von Theres Müller erklang zum Abschluss der gelungenen Geburtstagsfeier aus den Kehlen von rund 100 Schulkindern lautstark und fröhlich der Song „Das alte Schulhaus“, nach der Melodie „Das alte Haus von Rocky Ducky“, jedoch textlich auf das Gemäuer des 100-jährigen Schulhauses zugeschnitten.

Hilda Rösch

FDP lädt zum Grillplausch ein

Am **Sonntag, 6. Juli**, lädt die FDP Gettnau zum Grillplausch ein. Dieser findet dieses Jahr bei Familie Rösch, Hübeli in Gettnau, statt. Hilda und Martin Rösch haben sich zur Verfügung gestellt, der Parteifamilie Gastrecht zu geben. Alles, was benötigt wird, ist vorhanden und die Gäste können sich verwöhnen lassen. Wir treffen uns ab 11.00 Uhr zum Apéro und ab 11.30 Uhr zum Grill-

plausch im Hübeli. Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen erforderlich. Diese sind bis am 27. Juni an Ruth Spiess unter Tel. 041 970 04 79 oder Cornelia Joss, Tel. 041 970 30 93, zu richten. Der Grillplausch wird bei jeder Witterung durchgeführt. Der Vorstand der FDP freut sich auf eine grosse Teilnehmerschar und erwartet gerne Ihre Anmeldung.

Kath. Kirchgemeinde Gettnau

Für unser Pfarreisekretariat suchen wir auf den 1. Januar 2015 oder nach Vereinbarung eine(n) **Pfarreisekretärin/Pfarreisekretär (20 %)**

Aufgabenbereiche

- Führen des Pfarreisekretariates in Zusammenarbeit mit der Pfarreileitung
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Korrespondenz, Adressverwaltung, nachführen der Mutationen)
- Führen der Buchhaltung
- Auskunftsstelle für Pfarreibelange, Telefondienst
- Passantenhilfe an der Pfarrhaustüre
- Archivverwaltung

Wir erwarten

- Kaufmännische Erfahrung
- Gute PC-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Exaktes, selbständiges und effizientes Arbeiten
- Hohe Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit
- Interesse an den Pfarreiaktivitäten

Weitere Auskünfte erteilt gerne Franziska Stadler, Pfarreileiterin, Tel. 041 970 13 70, E-Mail: gettnau@lu.kath.ch

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31. Juli 2014** an Kath. Pfarramt, Franziska Stadler, Dorfstrasse 38, 6142 Gettnau

19 junge Menschen erhielten das Sakrament der Firmung

Nach Wochen der intensiven Vorbereitung durften die Jugendlichen durch Domherr Theo Scherrer das Heilige Sakrament der Firmung empfangen. Dieses soll ihnen für ihr zukünftiges Leben Kraft und Mut verleihen.

Für die Firmung wählten die jungen Menschen das Thema „Gott verleiht Flügel“. In diesem Sinne wurden sie durch Pastoralassistentin Franziska Stadler intensiv auf ihren grossen Tag vorbereitet, der im Empfang dieses Sakramentes seine Krönung fand.

Dem festlich-feierlichen Firmgottesdienst vom Sonntag, 15. Juni, stand Franziska Stadler gemeinsam mit Domherr Theo Scherrer vor, der den Pfarreiangehörigen gleichzeitig auch die Grüsse von Diözesanbischof Felix Gmür überbrachte. An der Gestaltung der Festmesse beteiligten sich auch die Firmanden, die einen Dialog über das gewählte Thema führten und dabei feststellten: „Der Heilige Geist kann uns trösten, stärken und mit seiner Kraft eine bessere Welt schaffen.“ Franziska Stadler

hingegen bat darum, dass er auch den jungen Menschen Kraft und Mut schenke für ihr zukünftiges Leben. Auch forderte sie die Firmlinge auf, diese Kraft an ihre Mitmenschen weiterzugeben, sei dies durch ein gutes Gespräch, durch Hilfsbereitschaft oder durch ein Gebet. Ebenso überreichte sie ihnen eine gesegnete Bibel, die sie stets an diesen freudigen Tag erinnern möge.

In seinen Predigtworten sagte Domherr Theo Scherrer: „Als Kinder haben wir versucht, mit unserem Atem leblos daliegende Marienkäfer zu neuem Leben zu erwecken. Und oftmals haben sie wieder ihre herrlich farbigen Flügel entfaltet und sind dem Himmel entgegen geflogen. Jesus hingegen hat mit seinem warmen Atem den Jüngern den Heiligen Geist eingehaucht, den Geist Gottes und dessen Feuer, das wir täglich brauchen“. Mit gebührendem Ernst, aber auch mit einem ganz besonderen Glanz in den Augen, empfingen die Jugendlichen anschliessend an die tiefsinnigen Worte das Heilige Sakrament der Firmung durch



Domherr Theo Scherrer. Er salbte sie mit Chrisamöl und nahm sich auch die Zeit, jedem einzelnen Firmling die Bedeutung und die Herkunft seines Namens zu erklären. Dadurch wurde dieser feierliche Akt für sie zu einem ganz persönlichen Erlebnis.

Die eindrückliche Festmesse wurde durch den Kirchenchor und die Firmlinge unter der Leitung von Julia Müller musikalisch umrahmt, während die Musikgesellschaft vor dem Kirchenportal zu Ehren der Gefirmten mit einem Ständchen aufwartete.

Die Firmlinge; erfüllt von Stolz und Freude.

Hilda Rösch

Generalversammlung des Volleyballclubs

Die 34. Generalversammlung des Volleyballclubs fand im Restaurant Kurhaus Ohmstal statt. Als Co-Präsidentinnen standen der Versammlung Petra Wyss und Edith Kurmann vor. Petra Wyss erwähnte im Rückblick auf das vergangene Jahr zahlreiche sportliche und kameradschaftliche Aktivitäten. Darunter befanden sich das sehr lehrreiche und beliebte Trainingsweekend sowie das Plauschturnier, welches wieder im November stattgefunden hatte.

Erneuter Aufstieg in der Wintermeisterschaft

Im Vordergrund war aber wie gewohnt die Wintermeisterschaft. Mit grosser Freude durften wir auch dieses Jahr die WM mit dem ersten Rang und somit mit einem weiteren Aufstieg beenden. Zum Abschluss ihres Berichtes dankten die Präsidentinnen allen Vereinsfrauen für ihren grossen Einsatz, den sie zu Gunsten des Vereins leisten. Gemäss Kassierin Luzia Blum schloss die Vereinsrechnung mit einer Vermögenszunahme ab. Die Rechnungsrevisorinnen Susanne Fischer und Vreni Wechsler haben die vorliegende Rechnung geprüft und für richtig befunden. Diese wurde somit an der

Generalversammlung einstimmig genehmigt.



Eine neue Präsidentin

Unter dem Traktandum Wahlen / Mutationen haben Sarah Rösch und Angelika Roth ihre Demission als Mitglieder des OK-Volleyplauschturnier eingereicht. Das Amt als Präsidentin übernimmt die bisherige Co-Präsidentin Edith Kurmann, während Petra Wyss neu als Vize-Präsidentin tätig sein wird. Leider haben Mirjam Ineichen als Aktivmitglied sowie Dorli Egli als Passivmitglied ihren Austritt aus dem Verein bekannt gegeben. Dagegen durfte mit Seline Arnet ein neues Mitglied in den Verein aufgenommen werden.

Nach einer guten Stunde konnte die Präsidentin die Generalversammlung schliessen und es galt nun, den „Tolpatschpreis“ zu verleihen. Die momentane Inhaberin, Petra Wyss, nahm eine Volleyballerin ins Visier. Sie erklärte Edith Kurmann zum Tolpatsch des Jahres. Mit Schrecken musste Edith feststellen, dass sie die Volleyballstangen in die falsche Richtung des Turnhallenbodens eingesetzt hatte. Starke Männerarme mussten diese später wieder entfernen.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Monat Juli

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 11. Juli 2014, 11.45 Uhr im Restaurant Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Sie können sich bis Mittwoch, 9. Juli bei unserer GFA-Verantwortlichen Käthy Lütolf (Tel. 076 588 68 67) anmelden.

Monat August

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 8. August 2014, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum der Spitex, Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Sie können sich bis Mittwoch, 6. August bei unserer GFA-Verantwortlichen Käthy Lütolf (Tel. 076 588 68 67) anmelden.

Bläsi – Gottesdienst

Am **Mittwoch, 20. August**, um 19.30 Uhr sind wir eingeladen, zusammen mit den Frauen des Frauenvereins Ettiswil, Gottesdienst zu feiern. Die Feier wird vom Frauenverein Gettnau gestaltet. Nach dem Gottesdienst offeriert der Frauenverein Ettiswil ein feines Dessert und etwas zu trinken im Burgrain. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern! Frauen die eine Fahrgelegenheit anbieten können oder eine suchen, treffen sich um 19.10 Uhr auf dem Parkplatz der Kirche.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Juli / August 2014



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 1. Juli: Abschluss, Besammlung 19.15 Uhr beim Schulhaus

Freitag und Samstag, 15. und 16. August: Reise

Sommerpause: 5. Juli bis 16. August

Turnerinnen am Sportfest Rothenburg/Emmen

Am Freitag, 13. Juni, begaben sich sieben Turnerinnen bei schönstem Wetter auf den Weg zum Sportfest nach Rothenburg. Sie heizten sich mit Line Dance auf. Dieser Workshop war sehr gut besucht und die Turnerinnen mussten fast um genügend Platz kämpfen, doch es hat allen viel Spass bereitet. Auf dem kulinarischen OL konnten die Turnerinnen an den verschiedenen Posten feine regionale Köstlichkeiten degustieren. Der OL war eine wunderschöne Wanderung rund um Rothenburg. Zurück beim Festgelände angekommen, folgte die offizielle Sportfesteröffnung mit Apéro. Frisch geduscht genossen die Turnerinnen das Nachtessen und die tolle Abendstimmung, bevor sie sich auf den Heimweg machten.

Am Samstag gingen sechs motivierte Netzballspielerinnen ans Sportfest. Nach Transferschwierigkeiten trafen sie gerade noch rechtzeitig zum ersten Match ein. Von der

Wettkampfleitung erstmals in die 1. Liga eingeteilt, kämpften sie um eine gute Rangierung. Mit vollem Elan starteten die sechs Turnerinnen am Nachmittag beim Wahlmehrkampf. Dort konnten sie von elf Disziplinen fünf absolvieren, von denen danach die vier besten Resultate für die Rangierung zählten.

Nach einem schönen, geselligen Turnfestabend mit der obligaten Übernachtung in der Turnhalle, wartete die Turnerschar am



Sonntag gespannt auf die Rangverkündigung. Das war wohl nichts, wegen Tücken der Technik konnte keine Rangverkündigung

gemacht werden. Die Netzballerinnen erreichten in der 1. Liga den tollen 20. Rang.

Musikgesellschaft - Teilnahme am Kant. Musiktag in Wauwil

Nur wenige Wochen nach dem Konzert und deshalb kurzen Probephase freuten wir uns alle auf die Teilnahme am Kantonalen Musiktag, der am 31. Mai und 1. Juni in Wauwil stattfand.

Top motiviert bestiegen wir am Samstagmorgen, 31. Mai, um 09.15, Uhr das Postauto, das von unserem Musikkameraden Isidor Dubach gefahren wurde. Nach dem Begrüssungsapéro in Wauwil begaben wir uns zur Vorprobe, um uns im Einspiellokal auf unseren Auftritt vorzubereiten. Dabei wurden einige Passagen nochmals angespielt und heikle Stellen ein letztes Mal geprobt.



Die MG Gettnau bei der Marschmusikparade

Dann galt es Ernst! Kurz vor Mittag versammelten wir uns auf der Bühne, um vor dem zahlreich erschienenen Publikum unser Konzertstück „Flight“ zum Besten zu geben. Das Werk ist sehr unterhaltsam und die Musikantinnen und Musikanten spielten motiviert und konzentriert. Das Publikum nahm das Stück sehr gut auf. Dies bewies der Applaus, den wir für unseren Vortrag ernten durften. Aber ob unserem Experten, Armin Bachmann, unsere Darbietung ebenso zu gefallen wusste, sollte sich in Kürze herausstellen.

Denn anschliessend fand das sogenannte Expertengespräch mit ihm statt. Gespannt lauschten die Musikantinnen und Musikanten seinen Ausführungen. Und er bezeichnete den Vortrag als sehr gelungen. Jedoch zeigte er uns auch einige Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten auf. Vor allem die Präzision wie auch die Stimmung waren Hauptkritikpunkte. Herr Bachmann führte dies auf die schwankende Konzentration zurück, denn in vielen Passagen waren eben dieselben Kritikpunkte in Ordnung.

An dieser Stelle möchten wir Musikantinnen und Musikanten unserem Dirigenten Silvan Elmiger ein herzliches Dankeschön aussprechen für seinen engagierten Einsatz in der Musikgesellschaft Gettnau. Er hat es ausgezeichnet verstanden, uns in kurzer Zeit äusserst seriös auf diesen Anlass vorzubereiten.

Marschmusikparade bei angenehmen Temperaturen

Die Marschmusikparade erwies sich einmal mehr als ein Publikumsmagnet. Da die Musikformationen in ihren Uniformen marschieren, ist sengende Hitze nicht der Wunsch vieler Musizierender. Die doch eher tiefen Temperaturen des Mais kamen uns also eher entgegen. Im Gegensatz zum Konzertvortrag wurde die Marschmusik jedoch bewertet und mit dem Marsch „Vivo Arogno“ erspielte sich die MG Gettnau mit 46,4 Punkten eine eher tiefe Punktzahl, dies obwohl die Musikantinnen und Musikanten ein gutes Gefühl hatten.

Martin Rösch zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt

Als Höhepunkt eines Musiktages gilt stets der sogenannte Festakt. Dabei werden unter anderem Musikantinnen und Musikanten geehrt, die über Jahrzehnte hinweg ihrem Verein die Treue gehalten haben. So wurden anlässlich des Musiktages in Wauwil Martin Rösch sen. für 50 Jahre aktives Musizieren in der Musikgesellschaft Gettnau zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Ein halbes Jahrhundert für die MG Gettnau im Einsatz zu sein, verdient hohe Anerkennung. Herzliche Gratulation im Namen des ganzen Vereines.



Kantonaler Ehrenveteran Martin Rösch sen.

Martin Rösch

Neuuniformierung 29./30./31. August 2014

Die Vorarbeiten für das dreitägige Fest von Ende August laufen auf Hochtouren. In allen Ressorts wird noch an den Details gefeilt. An diesem Fest erhalten die Musikantinnen und Musikanten ihre vierte Uniform in der nun 135-jährigen Geschichte der Musikgesellschaft Gettnau.

Dreitägiges Fest

Das Fest beginnt am Freitagabend 29. August mit der Comedy-Night in der MZA. Dabei sorgen Mädi Murer, Sergio Sardella, Veri und das Duo Skätsch dafür, dass kein Auge trocken bleibt.

Am Samstag, 30. August spielen die aus Radio und Fernsehen bekannten Schlossberg-Musikanten auf der Bühne auf.

Am Sonntag 31. August finden die Festlichkeiten ihren Höhepunkt mit Apéro, dem Festbankett, der Präsentation und Segnung der neuen Uniform.

Ob im Saloon, im Country Corner, in der Alphütte, beim Grillmobil oder in der Bar, überall wird für Unterhaltung gesorgt sein.

Ein schlagkräftiges Festwirtschaftsteam wird besorgt sein, dass sie überall mit verschiedenen leckeren Sachen kulinarisch verwöhnt werden. Am Samstagabend gibt's sogar „Ochs am Spieß“.

Vierte Uniform in 135 Jahren

Nach der Gründung der Musikgesellschaft Gettnau im Jahre 1879 wurde erst Ende 1931 beschlossen, erstmals eine Uniform anzuschaffen. Diese wurde von der Uniformfabrik Bern hergestellt und schon damals mussten die Musikanten von Haus zu Haus ziehen und die Dorfbewohner um einen Beitrag für die geplante Anschaffung angehen. Allerdings reichte der zusammengetragene Betrag nicht aus, um die ganze Uniform zu finanzieren. Um jedoch die Finanzlage der Musikgesellschaft nicht zu sehr zu belasten wurde beschlossen, dass jeder Musikant die Uniformhose selber berappen muss. Die komplette Uniform mit Rock, Hose und Ta-

Grillplausch der Gruppe „Immerfroh“

Für den nächsten Anlass der Gruppe „Immerfroh“ haben die Organisatoren einen Grillplausch geplant, der am **Donnerstag, 10. Juli**, wiederum in der Lotharhütte auf dem Mettenberg stattfindet. Die Teilnehmenden treffen sich um 10.45 Uhr auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam zu dieser Hütte zu fahren, die wunderschön gelegen ist und eine herrliche Aussicht in die weite

sche kam auf Fr. 137.-- zu stehen.

Die Einweihung der neuen Uniform fand dann am 24. April 1932 anlässlich eines Familienabends statt. Viel zu diskutieren gab dann auch die Frage nach einer fotografischen Aufnahme mit der neuen Uniform. Um einen möglichst günstigen Preis für ein Gruppenfoto auszuhandeln, wurde jedes Mitglied dazu verpflichtet, eine Fotografie zum Preis von Fr. 5.-- zu kaufen.

Nach 1932, 1964 und 1986 wird in diesem Jahr erst die vierte Uniform der Bevölkerung präsentiert.

Vorverkaufstickets / Chronik

Vorverkaufstickets für die Freitags- und Samstagsunterhaltung können unter www.mggettnau.ch bestellt werden.

Zudem können auf dieser Website auch weitere Anekdoten aus der Geschichte der Musikgesellschaft Gettnau in der 2004 erstellten Chronik nachgelesen werden.



Neuuniformierung 1932

Hinterer Reihe (v.l.n.r.): Hans Scheidegger, Julius Stöckli, Niklaus Meier, Josef Blüml, Hans Stöckli
Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Gotthard Marbach, Ernst Küng, Adolf Meier, Julius Lustenberger, Josef Arnet, Anton Kneubühler, Martin Wermelinger
Vordere Reihe (v.l.n.r.): Hans Arnet, Franz Kneubühler, Hans Kneubühler, Siegfried Arnold, Johann Sommerhalder, Alois Müller, Vinzenz Meyer

Ferne erlaubt. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden. Für die Grilladen sorgen die Teilnehmenden selber, während Getränke vor Ort günstig bezogen werden können. Die Organisatoren freuen sich auf einen gemütlichen Tag im Kreise von junggebliebenen Seniorinnen und Senioren.

Hilda Rösch

1. August-Feier

Am Donnerstag 31. Juli, organisieren die Juma und die Schützengesellschaft die Bundesfeier. Um 19.30 Uhr beginnt die Feier mit der Andacht. Die Ansprache wird dieses Jahr von Nationalratspräsident Lusten-

berger Ruedi gehalten. Weitere Details werden kurz vorher per Post in alle Haushaltungen verteilt.

Die beiden Vereine hoffen auf viele Gäste.

Generalversammlung der Cityschränzer Gättnou

Am 12. April 2014 um 19.30 Uhr begrüsst Präsident Silvan Roos 36 Aktive-Cityschränzer sowie einige Passivmitglieder zur 27. GV im Schützenhaus Gettnau. Nach dem feinen Nachtessen von Theres und Franz Koch begann der offizielle Teil. Der Präsidentenbericht von Silvan Roos wurde einstimmig angenommen. Tambourmajor Roland Rinderknecht blickte mit einer spannenden PowerPoint-Präsentation auf die vergangene Fasnacht zurück. Rund ¼ der Schränzerschar konnte mit dem Kaffeeglas als Probehelden geehrt werden.

Erfolgreiche Schränzerbar

Da in den letzten Jahren immer weniger Fasnachtsfans nach Gettnau kamen, waren die Umsätze am Schränzerfäscht immer kleiner ausgefallen. Deshalb haben wir an der letzten GV beschlossen, dass wir das Schränzerfäscht ausfallen lassen und eine Fasnachtsbar eröffnen. Das neue Projekt wurde kurzer Hand in die Tat umgesetzt. Dies hiess für uns einen geeigneten Ort finden. Ein perfekter Raum für unser Vorhaben bot uns Familie Roth. Im ehemaligen Stall Gufenstatt direkt hinter dem Restaurant Ochsen entstand nach und nach eine anschauliche Bar, welche wir pünktlich am 13. November 2013 eröffnen konnten. Für uns war der Bau und der Barbetrieb eine stressige aber trotzdem lustige und rentable Zeit, deshalb werden wir unsere Bar nächstes Jahr wieder öffnen. Das letzte Jahr war für uns erfolgreich und somit konnte der Kassier Adrian Arnold eine positive Schlussbilanz ziehen. Somit wer-

den die Mitglieder- und Kleiderbeiträge wie bis anhin belassen.



Acht neue Schränzermitglieder

Unter dem Traktandum Mutationen / Wahlen gab es sechs Aktivmitglieder, die zum Passivmitglied wechselten. Dies sind: Michael Arnold, Andrea Roos, Daniel Kunz, Philipp Hehl, Petra Wyss und Renate Roos-Kaufmann.

Mit grosser Freude konnten mit Joël Arnet, Roland Felber, Roman Ineichen, Florian Kreienbühl, Stefan Kronenberg, Jonas Schrag, Esther Achermann und Carmen Twerenbold acht Neumitglieder mit einem Applaus in den Verein aufgenommen werden. Als Höhepunkt der Generalversammlung folgte die Mottowahl fürs 2015. Das Motto „**SissiTop**“ setzte sich durch. Wir hoffen, dass es dieses Jahr ein „schönes Kleid“ geben wird – jetzt ist die Kostümkommission gefragt.

Neue Ehrenmitglieder

Kurz vor Schluss der GV konnte der Präsident noch drei besondere Ehrungen vornehmen. Für die langjährige Vereinstreue und die besonderen Verdienste zu Gunsten der City-Schränzer wurden Philipp Hehl, Norbert Arnet und Alois Koller zu Ehrenmitglieder ernannt.

Um 00.45 Uhr wurde der offizielle Teil geschlossen und unsere Guggenpreise wurden vergeben.

Neuer Blondinenpreisträger ist Kilian Zemp, der Baggerpreis ging zu Roli Felber und der Pizzapreis an Samuel Ineichen und Jonas Schrag.

*Bist du fasnachtsbegeistert und hast Lust mit uns Cityschränzer die nächste Fasnacht zu verbringen? Dann melde dich **bis Ende Juli** bei Präsident Silvan Roos an.*

Silvan Roos, Dorfstrasse 38, 6142 Gettnau / Tel. 079 750 44 51 / sili_r@bluewin.ch

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Natel.-Nr.: _____

Geburtsdatum: _____ Instrumentenwunsch: _____

Läuferriege Gettnau: **Siege am Sempachersee- und am Frauenlauf**



Beim 5. Sempacherseelauf in Sursee standen über 20 Läuferinnen und Läufer der LR Gettnau am Start. Eine starke Leistung bot unser TL-Chef Dominik Lötscher. Er gewann den Halbmarathon rund um den Sempachersee klar und verpasste den Streckenrekord nur um 23 Sekunden. Bei den Innerschweizer Stafelmeisterschaften in Küsnacht machte sich auch eine Mannschaft aus Gettnau auf die Jagd nach Edelmetall. Flavia Stutz siegte am Frauenlauf und an verschiedenen Bahn-, Strassen- und Bergläufen gab es zudem weitere gute Resultate zu verzeichnen.

In Sursee war zuerst der Nachwuchs über Distanzen zwischen 700 bis 1900 m an der Reihe. Die Nachwuchsriege zeigte gute Leistungen. Allen voran Tina Aregger, welche ihre Kategorie klar gewinnen konnte. Beim Erlebnisauf über 7 Km gab es gleich mehrere Top-Resultate. Larissa Arnold und Patrik Arnold gewannen beide in ihren Alterskategorien. Im Hauptrennen rund um den See wurde Dominik Lötscher auf den ersten 8 Km stark gefordert, da es anfänglich zu vielen Tempowechseln kam, welche zu einem unruhigen Rennen führten. Da Dominik jedoch auch eher ein unregelmässiger Läufer ist, kam ihm dies sogar entgegen. Kurz vor der 10 Km-Marke gelang es Dominik bei einer Tempoverschärfung ein paar Meter gut zu machen. Sein letzter Begleiter konnte nicht mehr reagieren und von da an lief der Riegler alleine in Front. Muskulär und physisch fühlte er sehr gut und er konnte die letzten paar Kilometer und den Zieleinlauf so richtig geniessen. Die Freude bei Dominik über diesen klaren Sieg in



1.14.00 Std. war riesig und konnte auch durch den Umstand, dass er den Streckenrekord knapp verpasste nicht geschmälert werden.

Isidor Christen auf dem Weg zum 2. Platz in Sempach (Foto: Jonas Hodel).

Ebenfalls eine starke Leistung zeigten Flavia Stutz und Simon Schüpbach, welche zusammen in der Kategorie Halbmarathon

Staffel mixed an den Start gingen. Flavia übernahm die erste Teilstrecke und lief sie anfänglich in einer kleineren Gruppe mit. Anschliessend erhöhte sie das Tempo und konnte gegen Schluss sogar an die führende Yvonne Kägi heranlaufen. Somit ging Simon Schüpbach mit seinem Kontrahenten gemeinsam auf die zweite Rennhälfte. Etwa 2.5 km vor Schluss konnte Simon das Tempo jedoch leider nicht mehr mitgehen. Mit dem 2. Rang und der gelaufenen Zeit von 1.17.04 Std. waren Simon und Flavia sehr zufrieden.

Erfolgreiche Gettnauer Staffel

Die 3 x 1000 m Staffelläufer der U16 mit Manuel Amrein, Jonas Hodel und Yves Cornillie hatten am Meeting in Willisau ihre Form unter Beweis gestellt und hatten sich in Küsnacht an der Rigi den Gewinn einer Medaille zum Ziel gesetzt. Der Startläufer Manuel Amrein konnte in der vierköpfigen Spitzengruppe mitlaufen und übergab als dritter den Staffelstab an Jonas Hodel. Jonas teilte sein Rennen gut ein und konnte schnell einen Rang gutmachen. An zweiter Stelle liegend, mit rund 20 Meter Rückstand auf die führenden Läufer vom LC Luzern wurde Yves Cornillie auf die letzten 1000 Meter geschickt. Er lief ein regelmässiges Rennen, konnte den Abstand zum Führenden jedoch bis ins Ziel nicht mehr verringern. An der Siegerehrung konnten sie für ihre grossartigen Leistungen die verdiente Silbermedaille entgegennehmen.

Sieg am Frauenlauf

Flavia Stutz startete am Frauenlauf in Bern. Die Ufuserin gewann mit über einer Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Mit der gelaufenen Zeit war Flavia nicht ganz zufrieden, war sie doch 14 Sekunden langsamer als letztes Jahr. Trotz des teilweise starken Gegenwindes, war es für sie ein schönes Rennen und sie konnte die gute Stimmung so richtig geniessen.

Starke Bahnleistungen

Beim Meeting in Zofingen verbesserte Lisa Stöckli ihre persönliche Bestleistung über 800 m aus dem Jahr 2012 um fast sechs Sekunden auf gute 2.16 Min. Ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit stellte Simon Schüpbach über 1500 m auf. Er verbesserte sich um mehr als acht Sekunden auf ausgezeichnete 4.02 Min. Mit dieser Zeit liegt der Schötzer aktuell auf dem 4. Rang in der Bestenliste der U18. Flavia Stutz gelang

über die gleiche Distanz eine Verbesserung ihrer PB um fast zwei Sekunden auf 4.40 Min.

Beim Swissmeeting in Basel erreichte Lisa Stöckli über 400 m eine Zeit von 57.68 Min. Damit war die Grosswangerin nur mässig zufrieden, dennoch liegt sie über 400 m auf dem 3. Rang in der Bestenliste der U23.

Die Resultate:

Sempacherseeelauf - Stadtlaf Jugendkategorien: U16 M: 2. Dario Steinmann, 3. Lukas Steinmann; U12 W: 2. Tina Rütimann, 5. Vera Lampart; U16 W: 1. Tina Aregger

Erlebnislaf: U18 M: 4. David Hodel; U20 M: 1. Patrick Arnold; M20: 4. Lukas Arnold; U18 F: 5. Michèle Grüter; U20 F: 2. Jasmin Krügel; F20: 1. Larissa Arnold

Halbmarathon M30: 1. Dominik Lötscher 1:14.00, 12. Thomas Felber 1:21.55; M40: 9. Isidor Christen 1:21.12; M50: 36. Erwin Amrein 1:37.59, 77. Werner Fenk 1:45.57; F30: 16. Jolanda Arnet, 1:38.01

Kirchenchor: **Auch der 23. November 2014 kommt**

An Sommertagen schon an den 23. November zu denken, mag wohl etwas verfrüht sein. Doch schon bald werden die Tage wieder etwas kürzer und die Nächte aber länger. Dementsprechend wird die Vorfreude an neue Herausforderungen für den Kirchenchor anwachsen. Und das trifft vor allem für das Cäcilienfest vom 23. November 2014 zu, soll doch dort der hl. Cäcilia mit einer speziellen Festmusik gedacht werden, obwohl Cäcilias Beziehung zur Kirchenmusik offenbar auf einen Übersetzungsfehler zurückgeführt werden kann. Ihre Bedeutung zu Gunsten der Kirchenmusik ist aber bis heute aktuell geblieben und die Kirchenmusik kann auf eine beispiellose Vergangenheit zurückblicken, aus der heraus sie auch in Zukunft nichts an Bedeutung verlieren wird. Mit dem 80-jährigen Bestehen des Kirchenchores Gettnau hat auch dieser Chor einen lokalen Beitrag zur Verschönerung der Gottesdienste geleistet. Dies soll am 23. November auch gefeiert werden. Was wäre aber der Chor ohne seine langjährigen Sängerinnen und Sänger? Dazu zählt auch Alois Dober, der seit 50 Jahren dem Chor seine Treue hielt und auch heute noch mit grosser Begeisterung seine Bassstimme erklingen lässt. Der 23. November soll denn auch sein spezieller Tag werden, den der Chor mit der bekannten Messe von P. Alberik Zwyszig feiern wird. Im Leben von Zwyszig, der 1808 in Bauen zur Welt kam, spielte die Kirchenmusik eine grosse Rolle. Für uns bekannt wurde er durch die

Halbmarathon Staffel: 2. Flavia Stutz und Simon Schüpbach 1:17.04

Baldeggerseeelauf (10 Meilen) F30: 5. Jolanda Arnet; M30: 5. Thomas Felber; M40: 4. Isidor Christen

Die Bestklassierten am **Hellebardenlauf in Sempach**: Jugendkategorien: U16 M: 1. Manuel Amrein, 2. Jonas Hodel; U12 W: 1. Tina Rütimann; U16 W: 10. Tina Aregger, 14. Andrea Christen; Kurzlauf: U18 M: 5. David Hodel; M30: 11. Thomas Felber, 15. Patrik Grossenbacher; M40: 2. Isidor Christen; F30: 6. Jolanda Arnet; F40: 14. Esther Stöckli

Frauenlauf in Bern (5000 m): U20: 1. Flavia Stutz, 18.31; F20: 52. Nadja Christen, 23.38; 10'000 m: F55: 13. Annelis Jost, 50.55

Passwang-Berglauf: M20: 18. Patrik Grossenbacher; M50: 10. Urs Gut; M55: 2. Hans Christen

Gempenberglauf in Dornach: M50: 9. Urs Gut; M55: 3. Hans Christen, 19. Erwin Amrein; F20: 23. Nadja Christen

Messe, aus der die Melodie für den Schweizerpsalm hervorging, obwohl die Messe eigentlich „nur“ für die Amtseinsetzung von Pater Plazidus Bumbacher im Jahre 1835 geschrieben wurde. Es dauerte aber noch gute 130 Jahre bis der Messeteil „Diligam te Domine“ mit dem deutschen Text von Leonhard Widmer als Landeshymne anerkannt wurde und der definitive Wechsel vom „Rufst du mein Vaterland“ zu „Trittst im Morgenrot daher...“ im Jahre 1981 vorgenommen wurde.

Um die Schönheiten der Messe auskosten zu können, steht nach den Sommerferien eine intensive Probenarbeit bevor, wie dies die Chorleiterin Julia Müller sagte. Doch werden die Proben schon zu einem schönen Erlebnis werden. Und dieses Erlebnis wird sich noch steigern, wenn der Chor Gastsänger in allen Stimmlagen ab dem 5. September 2014 begrüssen darf. Weitere Auskunft erteilen: Chorleiterin Julia Müller, Tel. 079 724 23 08 und Chorpräsidentin Annemarie Meier, Tel. 078 615 97 87.



Chorleiterin Julia Müller freut sich auf die Zwyszig-Proben.



Brunch Kirchenchor Gettnau, 10. August 2014, ab 9.00 – 12.00 Uhr

Liebe Kirchenchorfreunde

Der Brunch 2013 war ein grosser Erfolg mit vielen positiven Rückmeldungen. Der Kirchenchor organisiert auch dieses Jahr wieder einen Brunch und freut sich auf zahlreiche Gäste.

Ort: Grosslöh Gettnau (ab Gasthof Ochsen ist der Weg markiert)

Abholdienst: ab Schulhausplatz möglich, bei der Anmeldung mitteilen

Kosten: Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene Fr. 25.00 pro Person, Kinder bis 14 Jahre Fr. 1.00 pro Lebensjahr

Anmeldungen bis 30. Juli 2014 an:



Margrith Häberli, Tel. 076 488 18 57, E-Mail margrith.haeberli@bluewin.ch

Annemarie Meier, Tel. 078 615 97 87, E-Mail annemariemeier@gmx.ch

Wir freuen uns, bei einem feinem Brunch und hoffentlich schönem Wetter ein paar gemütliche Stunden mit Ihnen zu geniessen.

Schützengesellschaft Gettnau und Schützenbund Schötz 9. Ruessgraben-Schiessen - Den Ansturm erfolgreich bewältigt

An den beiden Wochenenden vom 9.-11. und 17./18. Mai beteiligten sich rund 1'300 Schützen meist erfolgreich am 9. Ruessgraben-Schiessen. Das windige und launische Wetter an den ersten vier Schiesstagen bescherte eine eher mässige Teilnehmerbeteiligung. So war zu erwarten, dass am letzten Sonntagmorgen rund 300 Wettkampfteilnehmer ihr Können unter Beweis stellten. Nahezu 700 Wettkampfprogramme wurden an diesem Sonntagmorgen absolviert. Die gut organisierte und eingespielte Festorganisation mit all ihren Helfern bewältigte diesen Ansturm bravurös. Das Schiesskomitee ist zurzeit noch daran, die definitiven Ranglisten zu erstellen und die Auszahlungen der Preisgelder vorzunehmen.

Mit einem Helferfest für die 82 Mitarbeiter, welche während dem Schützenfest rund 200 Personaleinsätze leisteten, bedanken sich die SG Gettnau und der Schützenbund

Schötz bei all den vielen Helfern und schliessen damit das 9. Ruessgraben-Schiessen ab.

Die beiden organisierenden Schützenvereine bedanken sich gleichwohl bei allen Teilnehmern, den Inserenten im Festführer, den Gönnern und den Stichpatronatsspendern:

HTF Haustechnologie GmbH, Schötz / Marti Betriebe, Zell / Valiant Bank AG, Schötz / Garage Rütimann AG, Menznau.

Ein weiterer Dank gebührt den Nachbarn der Schiessanlage Ruessgraben, welche während den Festaktivitäten mit erhöhten Immissionen konfrontiert wurden.

Voranzeige

Das 10. Ruessgraben-Schiessen wird im Mai 2016 ausgetragen. Es wird ein Jubiläums-Schützenfest, welches sicherlich eine Attraktion beinhalten wird. Man darf bereits jetzt schon darauf gespannt sein.



Gettnau hat neue Babysitter

An zwei Mittwochnachmittagen haben sieben Mädchen und zwei Knaben den Babysitterkurs absolviert. Dabei behandelten sie folgende Themen: Wickeln eines echten Babys, Altersgerechte Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Erkennen von Gefahren und erste Hilfe. Eltern, die einen Babysitter suchen, melden sich bei Cornelia Joss-Waeber, Tel. 041 970 30 93; sie gibt gerne Auskunft.

Wir wünschen den Babysittern viel Spass beim Hüten.



Die neuen BabysitterInnen: Lucien Joss, Lea Metz, Anja Hellmüller, Andrea Christen, Lucas Burkard (stehend)
Tamara Kurmann, Janine Bodmer, Jana Dubach, Nicole Bodmer (sitzend)

Terminkalender Juli / August

Juli

01.	Turnerinnen	Abschluss, Sommerpause bis 16. August	
02.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
03.	Männerriege	Sommer - Wanderung	
04.	Gemeinde	Kartonsammlung	
04.	Schule	Schulschluss	
06.	FDP	Grillplausch	
07.	Samariterverein	Monatsübung	
08.	Gewerbeverein	Stamm 18.30 Uhr	
10.	Männerriege	Beachvolleyball	
10.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
11.	GFA	Mittagstisch	
15.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
16.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
17./24.	Männerriege	Velofahren	
23.	Verein ehemaliger Käsibure	Picknick	
31.	Pfarrei / Gemeinde / Vereine	Andacht z. 1. Aug. / Bundesfeier	

August

03.-09.	LRG	Sommerlager, Forch	
06.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.	Männerriege	Velofahren	
08.	GFA	Mittagstisch	
10.	Kirchenchor	Brunch, Löö	
14.	Cityschränzer	Vereinsversammlung	
14.	Männerriege	Röstipicknick	
15.	Pfarrei	Maria Himmelfahrt	
15./16.	Turnerinnen	Reise	
16./17.	Kirchenchor	Vereinsreise	
16./17.	VBC	Trainingsweekend	MZA
18.	Schule	Schulbeginn	
20.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
20.	Feuerwehr	Kaderübung	
20.	Frauenverein	Bläsi-Gottesdienst	
20.	Schützengesellschaft	2. Obligatorische 18.00 -19.30 Uhr	
21.	Gewerbeverein	Stamm 18.30 Uhr	
23.	Gemeinde	Häckselervice	
26.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
29.-31.	Musikgesellschaft	Neuuniformierung	MZA
30.	Schützengesellschaft	3. Obligatorische 13.30 – 15.00 Uhr	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Ferienabwesenheit

Das **Coiffeurgeschäft Piccolo**, Gaby Baumgartner, Grünaumatte 5, bleibt vom **Samstag, 26. Juli – Montag, 11. August, geschlossen.**

Der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeindeverwaltung wünschen allen Leserinnen und Lesern gemütliche und erholsame Sommerferien!

